



ENNEPE-  
RUHR-KREIS



Kommunales  
Integrationszentrum  
Ennepe-Ruhr-Kreis



**NEWSLETTER**

Ausgabe 1/2025

## Inhalt

---

<b>Aktuelles aus dem KI</b>	<b>3</b>
Vorleseworkshop	3
Diversitätstraining für Bildungseinrichtungen	4
Witten: Integrationsrat tagt	4
<b>NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN</b>	<b>4</b>
Sprockhövel: Interkultureller Frauentreff	5
Syrerinnen und Syrer im Ennepe-Ruhr-Kreis	5
<b>MIGRATION, FLUCHT &amp; ZUWANDERUNG</b>	<b>6</b>
Rahmenvereinbarung zum Schutz der nationalen Minderheit der Sinti und Roma in Nordrhein-Westfalen unterzeichnet	6
Jugendämter nahmen 2023 rund 74 600 Kinder und Jugendliche in Obhut	6
Angriffe auf Flüchtlinge	7
Studie: Geflüchtete senden seltener Geld ins Ausland als andere Migrant*innen	7
Entwicklungen im Bereich Flucht – Newsletter des MKJFGFI	7
Demokratieschule – Besuchsprogramm für Geflüchtete wird auch 2025 fortgeführt	8
Dialog- und Quizformat „Mazel Tov“	8
Neuer Lagebericht: Teilhabe in der Einwanderungsgesellschaft	9
Integrationsbarometer – Repräsentative Befragung zum Integrationsklima in Deutschland	9
Erster SVR-Podcast „Migration im Fokus“	9
<b>ARBEIT, BERUF &amp; AUSBILDUNG</b>	<b>10</b>
Landesbetrieb IT.NRW: Vier von zehn ausländischen Auszubildenden waren 2023 im Ausbildungsbereich Industrie, Handel u. a. tätig	10
Bundesinstitut für Berufsbildung: Immer mehr Ukrainerinnen und Ukrainer finden ihren Weg in die duale Berufsausbildung	10
Neue Studie der Bertelsmann-Stiftung: Zuwanderung und Arbeitsmarkt	11
IAB: Derzeit werben etwa 6 Prozent der Betriebe Fachkräfte im Ausland an	11
Land stärkt Zentralstelle für Fachkräfteeinwanderung – Zahlen belegen steigende Relevanz der Fachkräftegewinnung aus dem Ausland	12
<b>WETTBEWERBE &amp; FÖRDERPROGRAMME</b>	<b>12</b>
Deutscher Städtetag: Preis Soziale Stadt 2025	12

## AKTUELLES AUS DEM KI

### Vorleseworkshop

---

Freude am Lesen und Vorlesen mit der eigenen Familie entdecken. Das Besondere: ob Deutsch, Arabisch, Türkisch oder andere Sprachen – der Vorleseworkshop fördert das Lesen in Deutsch und in der Herkunftssprache. Jedes Kind lernt, dass seine Sprache und Kultur ein Schatz sind.

Warum ist Vorlesen so wichtig? Wie soll ich überhaupt vorlesen? Und was? Zu diesen und weiteren Fragen gibt es zahlreiche praktische Informationen und Tipps.

Schon mehrfach hat das Kommunale Integrationszentrum Familien mit und ohne internationale Familiengeschichte in Kitas und Grundschulen dabei unterstützt.



#### Zielgruppe:

Eltern und Großeltern von Kita- und Grundschulkindern

#### Ansprechpersonen:

Verena Knop  
02336 4448-174  
V.Knop@en-kreis.de

Hatun Cici  
02336 4448-172  
H.Cici@enkreis.de

#### Termine:

Nach Absprache

## Diversitätstraining für Bildungseinrichtungen

---

Das Kommunale Integrationszentrum bietet Lernenden ab der 5. Klasse und pädagogischen Fachkräften aus Schule und Kita individuell angepasste Diversitätstrainings an.

Dabei geht es nicht um die Vermittlung von Patentrezepten, sondern vielmehr darum, eigenes und anderes Verhalten zu erkennen und zu reflektieren, das Bewusstsein für Vielfalt zu schärfen und Handlungskompetenzen im Umgang mit dieser zu erwerben, sich in andere Personen hineinzusetzen und die Perspektive zu wechseln.

Wir bieten Trainings mit bedarfsorientierten Themenschwerpunkten und in unterschiedlichem Zeitumfang für verschiedene Zielgruppen an.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Interesse an einem Training haben!

### **Ansprechpersonen:**

Verena Knop  
02336 4448-174  
V.Knop@en-kreis.de

Hatun Cici  
02336 4448-172  
H.Cici@enkreis.de

## NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN

### Witten: Integrationsrat tagt

---

Die nächste Sitzung des Integrationsrats findet am 30.01.25 von 17:00 bis 20:00 Uhr statt.

## Sprockhövel: Interkultureller Frauentreff

---

Der interkulturelle Frauentreff der Flüchtlingshilfe Sprockhövel bietet die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Damen aus den verschiedensten Ländern zu knüpfen und in entspannter Atmosphäre, Themen aus einer weiblichen Perspektive zu besprechen. Zudem werden ganz nebenbei die Deutschkenntnisse verbessert und relevante Themen wie Frauenrechte, Kindererziehung, Arbeiten in Deutschland etc. eingebracht. Dazu gibt es jede Woche ein leckeres Frühstück, das gemeinsam zubereitet wird. Der Frauentreff findet jeden Freitag von 10:00-12:30 Uhr im MachMit (Mittelstr. 67) statt.

## Syrerinnen und Syrer im Ennepe-Ruhr-Kreis

---

„Die Abwanderung oder Rückführung syrischer Menschen würde auch Wirtschaft und Gesellschaft im Ennepe-Ruhr-Kreis hart treffen. Das zeigen Zahlen, die die Arbeitsagentur auf Nachfrage von Radio Ennepe Ruhr geliefert hat. Demnach sind insgesamt 1.110 Syrerinnen und Syrer hier im Kreis sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Mehr als die Hälfte (568) sind Fachkräfte, weitere 29 werden als Spezialisten geführt, weitere 53 gelten als Experten wie zum Beispiel Ärztinnen und Ärzte. Einer Umfrage zufolge wollen 94 Prozent der zwischen 2013 und 2019 eingereisten Geflüchteten aus Syrien dauerhaft in Deutschland bleiben. Das könne sich durch den Umbruch zwar ändern, aber voraussichtlich wollen viele dennoch nicht zurückkehren, heißt es vom Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung.“

Quelle:

[www.radioenneperuhr.de/artikel/syrerinnen-und-syrer-wichtig-fuer-unseren-arbeitsmarkt-2188902.html](http://www.radioenneperuhr.de/artikel/syrerinnen-und-syrer-wichtig-fuer-unseren-arbeitsmarkt-2188902.html)

## MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

### Rahmenvereinbarung zum Schutz der nationalen Minderheit der Sinti und Roma in Nordrhein-Westfalen unterzeichnet

Am 29.11. hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Landesverband deutscher Sinti und Roma NRW e.V. eine wegweisende Rahmenvereinbarung unterzeichnet. Sie markiert einen bedeutenden Schritt zur Stärkung der Teilhabe und zum Schutz der kulturellen Identität dieser anerkannten nationalen Minderheit.

Sinti und Roma leben seit über 600 Jahren in Deutschland und sind durch deutsches und europäisches Recht in ihrer Sprache und Kultur geschützt. Die neue Vereinbarung unterstreicht die Haltung der Landesregierung, die Geschichte dieser Gemeinschaft anzuerkennen und ihre Rechte zu stärken. [Weiterlesen](#)

### Jugendämter nahmen 2023 rund 74 600 Kinder und Jugendliche in Obhut

Die Zahl der Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen ist im Jahr 2023 erneut gestiegen, aber deutlich schwächer als im Jahr zuvor: Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, nahmen die Jugendämter in Deutschland im Jahr 2023 rund 74 600 Kinder und Jugendliche zu ihrem Schutz vorübergehend in Obhut. Das waren 8 100 oder 12 % Betroffene mehr als im Vorjahr. Damit stieg die Zahl der Inobhutnahmen 2023 zum dritten Mal in Folge – allerdings nicht so stark wie 2022: Damals hatte das Plus bei [18 900 Fällen oder 40 %](#) gelegen. Hintergrund des Anstiegs ist das Aufkommen an unbegleitet eingereisten Minderjährigen aus dem Ausland. Ohne Berücksichtigung dieser Fälle sank die Zahl der Inobhutnahmen im Jahr 2023 sogar – und zwar um 2 600 Fälle oder 7 % auf 35 300 Fälle. [Mehr Info](#)

## Angriffe auf Flüchtlinge

Rund 1.200 Mal wurden Geflüchtete zwischen Januar und September 2024 politisch motiviert angegriffen. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Gruppe Die Linke hervor. 155 Mal waren Unterkünfte von Geflüchteten Ziel von politisch motivierten Angriffen, das sind fast so viele wie im gesamten Jahr 2023. Mehr im [Dossier](#) des Mediendienstes Integration.



## Studie: Geflüchtete senden seltener Geld ins Ausland als andere Migrant\*innen

Nur sieben Prozent der Geflüchteten senden Geld ins Ausland – Tendenz sinkend. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, basierend auf repräsentativen Haushaltsbefragungen des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP), die erstmals die Auslandsüberweisungen von Migrant\*innen mit und ohne Fluchthintergrund über die Jahre seit 2013 untersucht hat. Anlass für diese Auswertung war auch die scharfe politische Debatte über Geldüberweisungen von Geflüchteten in ihre Heimat, die im vergangenen Jahr zur Einführung einer Bezahlkarte für Asylbewerber\*innen führte. [Info](#)

## Entwicklungen im Bereich Flucht – Newsletter des MKJFGFI

Den aktuellen Newsletter vom 26.11.2024 des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration finden Sie [hier](#).



## Demokratischule – Besuchsprogramm für Geflüchtete wird auch 2025 fortgeführt

Dieses besondere Besuchsprogramm erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit und steht jungen Erwachsenen mit Fluchthintergrund offen, die einen Integrations-/Sprachkurs besuchen und über Deutschkenntnisse verfügen.

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen dieses Programms Informationen u. a. zu den Grund- und Bürgerrechten, zum Föderalismus und zu den Rechten und Pflichten in der Demokratie. Der Besuch gewährt zudem Einblicke in die Aufgaben und die Arbeitsweise des Landesparlaments.

Informationen zu allen Besuchsangeboten des Landtags finden Sie unter:

<https://www.landtag.nrw.de/home/besuch.html>

<https://www.landtag.nrw.de/home/besuch/besuchsprogramme.html>

<https://www.landtag.nrw.de/home/besuch/besuch-an-wochenenden.html>

## Dialog- und Quizformat „Mazel Tov“



„Mazel Tov“ ist ein Dialog - und Quizformat für Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 8 zu den beiden Themen „Jüdisches Leben in Deutschland“ und „Kampf gegen Antisemitismus“. Im Mittelpunkt stehen dabei fünf Themenblöcke mit jeweils vier interessanten Fragen. Jeder Themenblock wird mit einem kurzen Video emotional gestartet. Der Bundesbeauftragte Dr. Felix Klein eröffnet z.B. mit seinem Videostatement den Themenblock „Jüdisches Leben in Deutschland“ und der Musiker Ben Salomo den Themenblock „Kampf gegen Antisemitismus“. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler beantworten unsere Fragen mit Hilfe von TED-Abstimmungsgeräten und haben nach jeder Frage die Möglichkeit zur Diskussion mit unseren beiden Referenten. Eine Veranstaltung dauert 90 Minuten und sollte mindestens 25 und maximal 50 Teilnehmende erreichen. Bis Ende des Jahres 2025 werden wir bundesweit rund 160 Veranstaltungen in Schulen, Berufsschulen und Freizeiteinrichtungen durchführen. Ab sofort können Sie das Format „Mazel Tov“ kostenfrei für Ihre Klassen und Gruppen bei [Bürger Europas e.V.](https://www.buerger-europas.de) anfragen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und nehmen Einladungen bzw. Anmeldungen von Schulen, Berufsschulen und Freizeiteinrichtungen sehr gern in unsere Veranstaltungsplanung auf.

Frau Martina Michalski  
[michalski@buerger-europas.de](mailto:michalski@buerger-europas.de)  
030 247 249 03/04.



## Neuer Lagebericht: Teilhabe in der Einwanderungsgesellschaft

Die Integrationsbeauftragte hat den 14. Integrationsbericht vorgestellt. Mit 60 Indikatoren in 14 Themenfeldern misst der Bericht, wie es um Integration und Teilhabe im Einwanderungsland Deutschland bestellt ist. Themenschwerpunkt des Berichts ist die Bedeutung von Einwanderung im Kontext des Fachkräftemangels. Zum ersten Mal wird der Bericht durch ein digitales „[Dashboard Integration](#)“ ergänzt. [Zum Download](#)



## Integrationsbarometer - Repräsentative Befragung zum Integrationsklima in Deutschland

Das SVR-Integrationsbarometer 2024 bildet das Integrationsklima in der Einwanderungsgesellschaft ab und erhebt Einschätzungen und Einstellungen zu integrations- und migrationsspezifischen Themen. Die fünfte bundesweite Erhebung mit über 15.000 Befragten ist sowohl auf Bundesebene als auch auf Länderebene repräsentativ für die Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund, auf Bundesebene auch für die verschiedenen Herkunftgruppen. [Info](#)

## Erster SVR-Podcast „Migration im Fokus“

Sachverständigenrat  
für Integration und Migration



Der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) startet seinen neuen Podcast „Migration im Fokus“. Darin liefert er Hintergrundinformationen, bereitet Ergebnisse aus Studien und Gutachten des SVR und seines Stabs verständlich auf und versorgt die Zuhörenden mit spannenden Erkenntnissen aus der Wissenschaft. Bitte nutzen Sie folgenden [Link](#).

## ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

### Landesbetrieb IT.NRW: Vier von zehn ausländischen Auszubildenden waren 2023 im Ausbildungsbereich Industrie, Handel u. a. tätig

Mit einem Anteil von 41,6 Prozent war die Mehrheit der ausländischen Auszubildenden im Jahr 2023 im Bereich Industrie, Handel u.a. tätig. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, ist dieser Anteil damit erstmals seit zehn Jahren wieder angestiegen. Während der Wert im Zeitraum von 2014 bis 2022 von 49,3 Prozent auf 39,4 Prozent sank (-9,9 Prozentpunkte), stieg er zum Jahr 2023 auf 41,6 Prozent an (+2,2 Prozentpunkte im Vergleich zu 2022). [Weiterlesen](#)

### Bundesinstitut für Berufsbildung: Immer mehr Ukrainerinnen und Ukrainer finden ihren Weg in die duale Berufsausbildung

Nach dem starken Wachstum der ukrainischen Wohnbevölkerung in Deutschland im Jahr 2022 ist – bezogen auf das Jahr 2023 – nun auch ein erster deutlicher Anstieg der Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer zu beobachten, die einen Ausbildungsvertrag im dualen Berufsbildungssystem abgeschlossen haben. Im Vergleich zu 2022 hat sich deren Zahl in 2023 mehr als verdoppelt – von knapp 900 auf knapp 1.900. Der Anstieg der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge (+112 Prozent) liegt allerdings noch deutlich unter dem Vorjahresanstieg der ukrainischen Wohnbevölkerung in der Altersgruppe 15 bis 30 Jahre, die für die Aufnahme einer dualen Berufsausbildung besonders interessant sein dürfte (+662 Prozent von 2021 nach 2022). [Weiterlesen](#)

## Neue Studie der Bertelsmann-Stiftung: Zuwanderung und Arbeitsmarkt

Ohne Zuwanderung sinkt die Zahl der Arbeitskräfte in Deutschland bis 2040 um 10 Prozent, so eines der zentralen Ergebnisse der [neuen Studie](#). Die Studienautoren Alexander Kubis vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und Lutz Schneider von der Hochschule Coburg zeigen in ihrer Projektion, dass die Zahl der Arbeitskräfte von derzeit 46,4 Millionen ohne zusätzliche Einwander:innen bis 2040 auf 41,9 Millionen und bis 2060 auf 35,1 Millionen zurückgehen würde.



## IAB: Derzeit werben etwa 6 Prozent der Betriebe Fachkräfte im Ausland an

In den vergangenen Jahren hat die Bundesregierung die Rekrutierung ausländischer Fachkräfte erleichtert. Dennoch rekrutierten aktuell nur 6 Prozent der Betriebe aktiv Fachkräfte im Ausland. Während 58 Prozent der Betriebe dieses Instrument nicht nutzen, da sie keine Fachkräfte benötigen, nutzen 36 Prozent der Betriebe diese Möglichkeit nicht, obwohl sie Fachkräfte benötigen. Diese Betriebe begründen den Verzicht vor allem mit Schwierigkeiten bei der Einschätzung der Qualifikation und mit rechtlichen Hürden. [Weiterlesen](#)

## Land stärkt Zentralstelle für Fachkräfteeinwanderung – Zahlen belegen steigende Relevanz der Fachkräftegewinnung aus dem Ausland

Die Anwerbung und Einwanderung von Fach- und Arbeitskräften besitzt für die wirtschaftliche Infrastruktur des Landes Nordrhein-Westfalen eine zentrale Bedeutung. Die Zentralstelle für Fachkräfteeinwanderung (ZFE) nimmt dabei eine entscheidende Rolle ein, in dem sie u.a. Unternehmen unterstützt, aufenthaltsrechtliche Fragen im Rahmen der Fachkräftegewinnung zügig klären zu können. Sie ist eingebunden in die Bearbeitung von Visaanträgen u.a. für einen Aufenthalt zur Berufsausbildung oder von Fachkräften mit einer Berufsausbildung oder mit einem akademischen Hintergrund. Zudem bearbeitet die ZFE Anträge im sogenannten beschleunigten Fachkräfteverfahren, einem Instrument, mit dem Arbeitgeber, das Verwaltungsverfahren zum Zwecke der Erteilung eines Visums beschleunigen können. Die Landesregierung hat die ZFE dafür im laufenden Jahr mit einem deutlichen Zuwachs von 24 neuen Stellen gestärkt. [Weiterlesen](#)

## WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

### Deutscher Städtetag: Preis Soziale Stadt 2025



Preis **Soziale Stadt**  
Gemeinsam für das Quartier

Bis 31. Januar 2025 können sich Projekte bewerben, die im Sinne sozialer Quartiersentwicklung den nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken sowie Integration und ein gutes Miteinander fördern. [Info](#)

Bis zum **31. Januar 2025** können sich Projekte bewerben.

## Impressum

---

### Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis  
Kommunales Integrationszentrum  
Hauptstraße 92  
58332 Schwelm  
[www.en-kreis.de](http://www.en-kreis.de)

### Redaktion

Kommunales Integrationszentrum  
Christina Niederheide  
02336 4448-179  
ki@en-kreis.de  
<http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an [ki@en-kreis.de](mailto:ki@en-kreis.de).

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Sie möchten auch gerne in unseren Verteiler aufgenommen werden? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter 02336/4448-179 oder per Mail unter [ki\(@\)en-kreis.de](mailto:ki(@)en-kreis.de)

